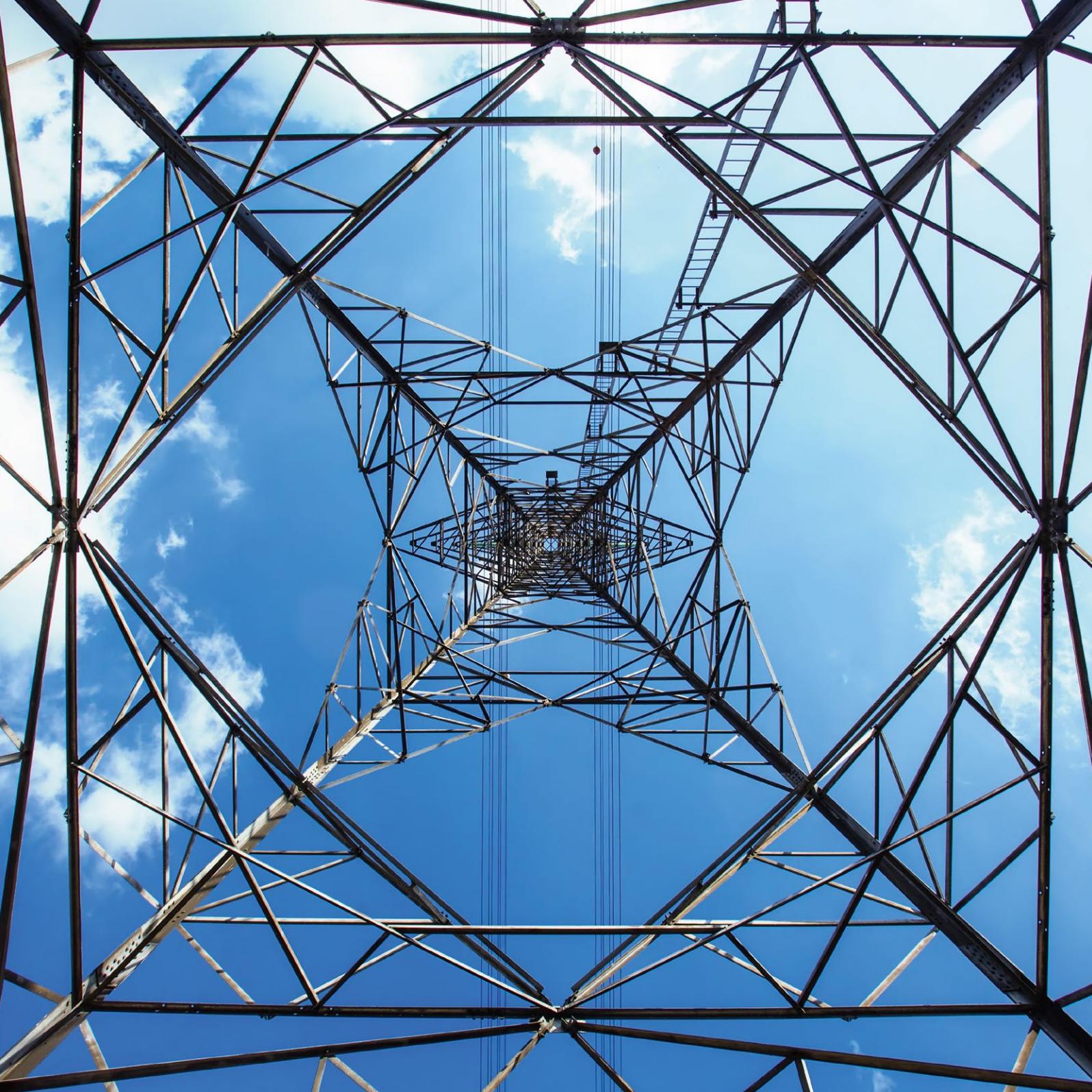




Cluster Dekarbonisierung der Industrie

Das Netzwerk für eine treibhausgasneutrale Industriezukunft

www.cluster-dekarbonisierung.de



„Der Weg in eine klimaneutrale Industriegesellschaft lässt sich nur gemeinsam gehen.“



Andreas Findeisen, Leiter der CDI Koordinierungsstelle im Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)

Das Cluster Dekarbonisierung der Industrie bringt dafür alle relevanten Akteure zusammen: Von Unternehmen der Grundstoffindustrie über Forschungseinrichtungen bis hin zu technischen und beratenden Dienstleistern.

Mit über 100 CDI Partnern arbeiten wir gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen der Industriedekarbonisierung. Unser Ziel ist es, ein branchen- und sektorenübergreifendes Verständnis zu schaffen und Synergien zu nutzen. Mit dem im Cluster gebündeltem Know-how und den vielfältigen Kompetenzen treiben wir die klimaneutrale Erneuerung des Industriesektors aktiv voran.

Gemeinsam für eine klimafreundliche Industrie

Das Cluster Dekarbonisierung der Industrie wurde 2021 auf Initiative von vier Cottbuser Einrichtungen gegründet, um den Weg hin zu einer klimaneutralen Industrie aktiv zu gestalten. Die Initiatoren – die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg, das Institut für CO₂-arme Industrieprozesse des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG sowie das Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) – bilden die hierfür nötige Themenvielfalt ab. Seit 2024 bringen zudem sechs Industrieunternehmen aus dem CDI Partnerkreis als Advisory Board ihre Expertise in die Arbeit des Clusters ein.

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung des Netzwerks werden technische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte der Dekarboni-

sierung betrachtet und miteinander verknüpft. Auf diese Weise werden die Herausforderungen und Chancen der industriellen Transformation in ihrer Gesamtheit erfasst und die Entwicklung neuartiger Lösungsstrategien vorangetrieben und beschleunigt.

Die Initiatoren agieren im CDI als Steuerungskreis und entwickeln das Netzwerk zu einer zentralen Anlaufstelle für alle Akteure der Dekarbonisierung. Damit bündeln sie am gemeinsamen Standort in der Lausitz umfangreiches Expertenwissen für eine klimafreundliche Industrie und leisten auch einen aktiven Beitrag zur strukturellen Entwicklung der Region. Erster Anlaufpunkt für alle Clusterpartner und Interessierte ist die CDI Koordinierungsstelle, die vom Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) betrieben wird.

Institut für CO₂-arme Industrieprozesse des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

„Das DLR arbeitet an Lösungen für eine wirtschaftlich tragfähige Transformation von Industrie- und Kraftwerksprozessen in kohlenstoffarme Technologien. Dazu forscht das Institut an nachhaltig erzeugter Prozesswärme sowie an Alternativen für fossile Brennstoffe. Durch die Gründung des Clusters und insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Clusterpartnern entsteht Zukunft durch Forschung, Innovation und Technologietransfer.“

Prof. Dr. Uwe Riedel, Institutsdirektor





Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)

„Gemeinsam mit Cottbuser Wissenschaftsinstitutionen treibt das KEI im Cluster aktiv Lösungen für eine klimaneutrale Transformation voran. Als Betreiber der CDI Koordinierungsstelle organisieren wir die operative Zusammenarbeit der Partner und steuern die Aktivitäten im bundesweiten Netzwerk – und darüber hinaus. Das KEI berät und fördert insbesondere energieintensive Industriebranchen zur Treibhausgasminderung. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums betreut unser interdisziplinäres Team unter anderem das Förderprogramm ‚Bundesförderung Industrie und Klimaschutz‘.“

Jakob Flechtner, Leiter



Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg

„Die BTU kombiniert grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung. Unser Fachgebiet ‚Dekarbonisierung und Transformation der Industrie‘ ist in der deutschen Hochschullandschaft einzigartig und leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Bereich Klimaschutz. Das Cluster ermöglicht es darüber hinaus, unsere Expertise zu bündeln und die komplexe Transformation nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Umsetzung und Umgestaltung von Wirtschaft und Region zu einem Erfolg für die Lausitz zu machen, und zu einem überregional und international beachteten Modell.“

Prof. Dr. Gesine Grande, Präsidentin



Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG

„Das Fraunhofer IEG forscht zu integrierten Energieinfrastrukturen sowie Transport- und Speichersystemen für Kohlenstoffdioxid und Wasserstoff für eine erfolgreiche Energiewende. Mit unserer systemischen Sicht und technologischen Innovationen im Bereich Sektorenkopplung fördern wir die Transformation der Energiesysteme. Mit dem Cluster und seinen Partnern bringen wir integrierte Technologien und innovative Geschäftsmodelle in die Anwendung und unterstützen die Lausitz bei der Transformation zur klimaneutralen Modellregion.“

Prof. Dr. Mario Ragwitz, Institutsleiter



Austausch fördern – Wandel gestalten

Das Cluster Dekarbonisierung der Industrie vereint Expert*innen aus Industrieunternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie technische und beratende Dienstleister in einem branchenübergreifendem Netzwerk. Gemeinsam entwickeln wir innovative Ideen für einen erfolgreichen Wandel zur treibhausgasneutralen Industrie.

Drehkreuz für Technologie- und Wissenstransfer

Unsere vielfältigen Veranstaltungsformate bilden die Grundpfeiler unserer Arbeit. Dort werden Diskussionsprozesse zu komplexen Fragestellungen der Dekarbonisierung angeregt, Meinungen ausgetauscht und Wissen zu technischen, infrastrukturellen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten der Industrietransformation verknüpft. Durch die aktive Vernetzung werden Brücken über Sektoren- und Branchengrenzen hinweg geschlagen.

Wir unterstützen einen intensiven Erfahrungsaustausch, sodass Kompetenzen gebündelt, Synergien erzeugt und neue innovative Ideen auf den Weg gebracht werden.

Austauschplattform für eine kohlenstoffneutrale Industrie

Wir behalten die gesamte Wertschöpfungskette der energieintensiven Industrien im Blick. Technologische Anforderungen an Produktionsprozesse werden ebenso thematisiert wie die Einbindung und Nutzung erneuerbarer Energien und die Schaffung „grüner Märkte“ für Industrieprodukte. Auch gesellschaftliche Dimensionen, wie die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte und die Akzeptanz für Transformationsmaßnahmen werden im Cluster bearbeitet. Auf diese Weise erfassen wir die Herausforderungen und Chancen der Transformation ganzheitlich und beschleunigen die Entwicklung neuartiger Lösungsstrategien.

Unsere Themen im Überblick



Infrastruktur

Viele der neuen Technologien zur Dekarbonisierung benötigen große Mengen an Strom und Wasserstoff auf Basis erneuerbarer Energien. Mit unseren Partnern arbeiten wir an Themen zum effizienten Einsatz grüner Energie sowie damit verbundenen Energieinfrastrukturen, Transport- und Speichersystemen.



Grüne Märkte

Wir arbeiten eng mit Akteuren der Industriedekarbonisierung zusammen, um politische und regulatorische Weichenstellungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu fördern. Dazu gehören die Bereitstellung erneuerbarer Energien, die Förderung neuer Technologien und Geschäftsmodelle sowie die Schaffung und Etablierung sogenannter „grüner Märkte“.



Technologien

Wir unterstützen die Suche nach zukunftsfähigen Innovationen sowie nach alternativen Produktionsprozessen für einen erfolgreichen Industriewandel. Durch Austausch und Wissenstransfer sollen branchenübergreifende Technologien und neuartige Geschäftsmodelle in die Anwendung gebracht werden.



Gesellschaft und Regulatorik

Eine Transformation der Industrie kann nur erfolgreich sein, wenn die erforderlichen technologischen, infrastrukturellen und regulatorischen Maßnahmen auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung treffen. Wir setzen uns dafür ein, dass die regulatorischen Rahmenbedingungen den Anforderungen der Industrie gerecht werden und die gesellschaftliche Akzeptanz gestärkt wird.

CDI Events auf einen Blick



Lausitzer Fachkonferenz

Die jährlich im November stattfindende Konferenz bringt Fachexpert*innen aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft in die Strukturwandelregion Lausitz. In Konferenzbeiträgen und Paneldiskussionen werden innovative Ideen und Projekte vorgestellt sowie neue Technologien, Fragen der Energieinfrastruktur und regulatorische Aspekte der Dekarbonisierung thematisiert. Im Fokus der Reihe stehen insbesondere die Grundstoffe produzierenden Branchen wie Stahl, Chemie, Zement und weitere energieintensive Industrien.



CDI Innovationsgruppen

In themenspezifischen Arbeitsgruppen besprechen CDI Partner unter fachkundiger Leitung Bedarfe und Erfordernisse der Industrie. Dabei identifizieren sie konkrete Maßnahmen und setzen diese gemeinschaftlich um – darunter Studien, Diskussionspapiere oder webbasierte Tools. Innovationsgruppen existieren zu den Schwerpunktthemen „Prozesswärme“, „Akzeptanz“, „International“ sowie „Regulatorik“. Die Gremien kommen bis zu drei Mal pro Jahr digital oder in Präsenz zusammen. Bei Bedarf werden neue Innovationsgruppen gegründet.



CDI Summer Summit

Der CDI Summer Summit ist das alljährliche Netzwerktreffen des Clusters. Im Vordergrund steht der praxisnahe Erfahrungsaustausch zwischen den CDI Partnern sowie die gemeinschaftliche Analyse von Fallstudien. Neben einem Vortragsprogramm liegt der Fokus auf der kollaborativen Arbeit in Workshops. So bearbeiten die Teilnehmer*innen aktuelle Fragestellungen der Industriedekarbonisierung und entwickeln unter fachkundiger Leitung Lösungswege. Das Programm wird durch Besuche bei Praxispartnern sowie Werksbesichtigungen ergänzt.



CDI Input

Das Format dient der kompakten Wissensvermittlung aus den Bereichen Recht, Finanzierung und Versicherung. In der einstündigen Online-Veranstaltung stellen Fachleute kurz und prägnant wichtige Informationen zu einem aktuellen Schwerpunktthema vor und beantworten in einer anschließenden Diskussionsrunde Fragen aus dem Publikum. Das Event richtet sich exklusiv an die Partner im CDI und findet nach Bedarf statt.



Alle Termine zu unseren CDI Veranstaltungen finden Sie in unserem Eventportal unter:
cluster-dekarbonisierung.de/events

Wofür wir stehen

> Unsere Partner sind unsere Impulsgeber.

Wir erfassen die Bedarfe unserer Partner und schaffen passgenaue Angebote, um mit ihnen gemeinsam die Herausforderungen der Industriedekarbonisierung anzugehen. Dazu gehören partizipative Workshops, Formate zur Wissensvermittlung, Werksbesichtigungen und verschiedene Arbeitsgruppen.

> Wir sind Schnittstelle und Multiplikator zugleich.

Für Stakeholder aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft bieten wir mittels Studien, Policy Paper und interaktiver Web-Tools Orientierung zum Fortschritt der Dekarbonisierung in der Industrie und veranschaulichen Potenziale für die zukünftige Entwicklung des Themenfeldes.

> CDI Veranstaltungen bilden den kreativen Kern unserer Netzwerkarbeit.

Unsere Veranstaltungen zielen darauf ab, Fachexpert*innen miteinander zu vernetzen und einen intensiven Wissens- und Technologietransfer herzustellen. Dafür nutzen wir innovative Herangehensweisen, die die Interaktion fördern und kreative Denkprozesse anstoßen.



Lernen Sie das CDI und seine Partner im Video kennen!
cluster-dekarbonisierung.de/media



Werden Sie Partner im CDI Netzwerk

Über 100 Partner bringen ihre Expertise für eine klimafreundliche und wettbewerbsfähige Industriezukunft in das CDI Netzwerk ein. Dazu zählen national und global agierende Akteure, Großunternehmen sowie kleine und mittelständische Betriebe.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Zugang zu einem umfangreichen Expert*innennetzwerk
- ✓ Technologie- und Wissenstransfer durch Teilnahme an exklusiven CDI Veranstaltungen
- ✓ Nutzung des CDI Jobportals für Ihre Fachkräftesuche
- ✓ Aktive Mitgestaltung von Innovationsthemen
- ✓ Eintrag Ihrer Dekarbonisierungsprojekte in die CDI Projektdatenbank
- ✓ Erhöhte Sichtbarkeit für Ihr Unternehmen
- ✓ Kompetenzprofil auf der Website des CDI
- ✓ Verwendung des Logos „Partner im CDI“



Eine Partnerschaft im CDI
ist kostenfrei!

cluster-dekarbonisierung.de/partner-werden

Impressum

Herausgeber

Cluster Dekarbonisierung der Industrie (CDI)
Kompetenzzentrum Klimaschutz in
energieintensiven Industrien (KEI)

Karl-Liebknecht-Str. 33 | 03046 Cottbus
T +49 355 478 89-134
E presse@cluster-dekarbonisierung.de
www.cluster-dekarbonisierung.de

Text und Redaktion

KEI Kommunikation
Inhaltlich verantwortlich: Nils Diezemann,
Fachgebiet Kommunikation Klimaschutz

Gestaltung

Tinkerbelle GmbH, Berlin/Köln

Druck

WIRmachenDRUCK

Bildnachweise

S. 1, 10: Erik Krüger, S. 2: istock/Neosiam,
S. 3: Svea Pietschmann, S. 6, 8, 9 (l.): Rainer Weisflog,
S. 9 (r.), 11: CDI

Stand

August 2024

Kontakt



cluster-dekarbonisierung.de/kontakt

CDI Partner



cluster-dekarbonisierung.de/partner

LinkedIn



linkedin.com/showcase/cluster-dekarbonisierung-industrie/

Als Betreiber der CDI Koordinierungsstelle organisiert das **Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)** die operative Zusammenarbeit der Partner und koordiniert die Aktivitäten im Netzwerk. Das KEI ist ein Geschäftsbereich der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Sitz der Gesellschaft: Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn



Ein Geschäftsbereich der



ClimatePartner.com/12518-1907-1001